|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | |  | |  |  |  | | |  |  |
|  | **Arbeitsbereich:**   * Geflügelhaltung * Grünpflege * Jagd | | | **Betriebsanweisung** | | | | **Tätigkeit:**   * Umgang mit kranken, krankheitsverdächtigen   oder verendeten Tieren   * Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten in kontaminierten Bereichen | | |  |
|  |  |
|  | **gemäß § 14 BioStoffV** | | | |  |
|  | **Firma:** | | | |  |
|  |  |
|  |  |
|  | **Biologischer Arbeitsstoff** | | | | | | | | | |  |
|  | **Hochpathogene aviäre Influenzaviren (HPAI-Viren) – Risikogruppe 3** | | | | | | | | | |  |
|  |  |
|  |  |
|  | **Gefahren für die Beschäftigten** | | | | | | | | | |  |
|  | gefahzeichen_biostoffe | Die Gefahr einer Infektion mit HPAI-Viren wird für den Menschen zwar derzeit als gering angenommen, darf aber vor dem Hintergrund der weltweit bereits aufgetrete­nen humanen Erkrankungs- und Todesfälle nicht vernachlässigt werden.  **Aufnahmepfade/Übertragungswege:**  Eine Infektion kann über direkten engen Haut- und Schleimhautkontakt mit infizierten Tieren, deren Blut oder Ausscheidungen sowie über Verletzungen erfolgen. | | | | | | | | |  |
|  | **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | | | | |  |
|  | m004  m017  m010  m009  m008 | * Die Freisetzung von Staub ist zu minimieren. * Beim Aufsammeln toter Tiere wenn möglich z. B. Greifzangen einsetzen. * Der Zutritt ist auf den notwendigsten Personenkreis zu beschränken. * Es ist eine Korbbrille zu tragen. * Es ist Atemschutz zu tagen (Partikelfiltergeräte mit Gebläse und Haube TH2P mit Warneinrichtung bzw. TH3P oder Maske TM2P bzw. TM3P bzw. partikelfiltrierende  Halbmasken FFP3, vorzugsweise mit Ausatemventil). * Es ist körperbedeckende, sofern erforderlich flüssigkeitsdichte und bei Wiederverwendung desinfizierbare Schutzkleidung mit Kapuze (z. B. Overall Kat. III, Typ 4-B oder  höherwertig) zu tragen. * Es sind flüssigkeitsdichte, desinfizierbare Stiefel (z. B. Gummistiefel) zu tragen. * Es sind zwei paar Einweg-Schutzhandschuhe aus Nitril mit verlängertem Schaft unter den Handschuhen mit zusätzlichem Schutz gegen mechanische Risiken zu tragen. | | | | | | | | |  |
|  | **Verhalten im Gefahrfall** | | | | | | | | | |  |
|  | * Beim akuten Auftreten von Symptomen (meist 2 bis 5 Tage, eventuell bis zu 14 Tage nach Infektion) wie z. B. Bindehautentzündun­gen, grippeähnlichen (z. B. Fieber, Atemnot, Husten) oder neurologischen Krankheitssymptomen (z. B. Kopfschmerzen, Übelkeit, Nackensteife) unverzüglich einen Arzt aufsuchen und diesen über die Möglichkeit einer beruflich verursachten Infektion mit HPAI-Viren informie­ren. | | | | | | | | | |  |
|  | **Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe** | | | | | | | | **Notruf 112** | |  |
|  |  | * Auch kleine Wunden sind fachgerecht zu behandeln. * Nach Hautkontakt ist die Hautfläche zu desinfizieren, nach Augenkontakt sind die Augen mit viel Wasser auszuspülen (eine Augenspülflasche ist zu verwenden) sowie nach  Verletzungen ist ein Arzt aufzusuchen. * Der Kontakt der Haut und/oder der Augen sowie Verletzungen sind dem Verantwortlichen im Betrieb zu melden und im Verbandbuch einzutragen. * Bei Notfallbehandlungen sollten Personen mit Nutztierkontakt den behandelnden  Arzt auf ihre Tätigkeit und über die Möglichkeit einer beruflich verursachten Infektion mit  HPAI-Viren hinweisen. | | | | | | | | |  |
|  |  | | | | | | | | | |  |
|  | **Sachgerechte Entsorgung** | | | | | | | | | |  |
|  | * Kadaver in einem reißfesten und flüssigkeitsdichten Behälter (Symbol „Biogefährdung“) einsammeln und Behälter anschließend dicht verschließen. Die Behälter sammeln und vor dem endgültigen  Abtrans­port von außen desinfizieren. * Die Entsorgung von Tierkörperteilen erfolgt nach Anweisung der Behörden. * Kontaminierte Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstungen sind zu reinigen und zu  desinfizieren bzw. in dicht schließenden Behältern der Entsorgung zuführen. PSA ist in geeigneten Behältern aufzubewahren. * Nach Ablegen der Arbeits-/Schutzkleidung sind die Hände zu desinfizieren. * Kontaminierte Einrichtungen und Geräte sind zu reinigen und zu desinfizieren. | | | | | | | | | |  |
|  |  | | | | | | | | | |  |
|  | |  |  | | --- | --- | | Ort: Datum: | Unterschrift Verantwortlicher: | | Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen. | | | | | | | | | | | |  |
|  |  | | | | | | | | | |  |

Informationen beispielhaft zusammengestellt von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) Stand: 01/2024